

Rückblick Adventswanderung in die Klus vom 5. Dezember 2019.

„Wie üblich“ wenn die Wandergruppe unterwegs ist, scheint auch heute die Sonne mit voller Kraft aber es ist Winter und somit ist es am Vormittag recht frisch. Wir nehmen den 62er Bus Richtung Reinach. In Therwil steigen noch zwei dazu, und schon im Chäppeli steigen wir alle aus.

Von dort starten wir die Wanderung in Richtung Leiwald. Bevor wir zum Wald kommen, laufen wir im Zickzack über die Felder um möglichst viel von der wärmenden Sonne zu tanken. An den schattigen Stellen bleibt das Gras von weissem Raureif bedeckt. Vom sonnenbeschienenen Weg auf der Ostseite des Waldes biegen wir etwas später links ab und kommen hoch zum Schlatthof. Der Schlatthof ist ein grosser Bio-Bauernhof mit Viehhaltung, Ackerbau und Wald. Seit 1930 gehört der Betrieb der Christoph-Merian-Stiftung. Der Hof liegt auf einem Hügel mit schöner Aussicht auf den Gempen und die davorliegenden Dörfer. Nach einer kurzen Pause setzen wir unseren Weg auf der anderen Seite fort. Wir wandern über die Talebene hoch zum Chlusberg und nach einer kurzen Orientierung über die diversen Ruinen die man am Gempen sehen kann, (Reichenstein, Birseck, Dorneck und ganz rechts am Blauen Pfeffingen), gehen wir das letzte Stück in den Kluser Rebbberg. Beim Weingut von Monika Fanti werden wir im Winzerbeizli zum Mittagessen erwartet. Fast gleichzeitig stossen noch vier Leute zu uns, die heute den Taxiservice von Margrit bevorzugten.

Drunten im gemütlichen Beizli geniessen wir einen feinen Kürbis-Pilz Risotto und zum Dessert ein Eiercognacparfait, was allen sehr mundete. Noch bevor das Essen losgeht werde ich von der Gruppe reich beschenkt als Dank und Wertschätzung für die organisierten Wanderungen. Für das begeisterte Mitwandern, die Mit-hilfe und die Freundschaft, danke ich allen ganz herzlich! Später lasse ich das Wanderjahr mit den Highlights noch einmal Revue passieren.

Für den Heimweg teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe geht durch den Kluserwald via Ettingen nach Hause. Die andere Gruppe tritt den etwas kürzeren Rückweg nach Reinach an. Erst den Chlusberg runter, vorbei an den Sportanlagen des Lörenaggers und über die Ebene nach Reinach. Die Sonne nähert sich nun schon dem Horizont, noch einmal erfreuen wir uns daran und saugen jeden wärmenden Strahl auf. So wird auch die letzte Wanderung in diesem Jahr zu einem beglückenden Erlebnis.

Mir macht das Organisieren und Leiten der Wanderungen viel Spass. Durch die Wanderungen habe ich viel vom schönen Baselbiet, dem Jura und dem Dreiland kennengelernt und bin als Bernerin fast heimisch geworden. In Zukunft möchte ich vermehrt eigene Reisen und Projekte realisieren. Auf Ende 2020 würde ich deshalb die Wanderleitung gerne abgeben. Wer sich vorstellen kann, diese sehr befriedigende Arbeit als Wanderleiter/in einer aufgestellten, interessierten Wanderschar zu übernehmen, kann mich gerne kontaktieren.

Christine Doppmann